

# Jubiläumskonzert Gospeltrain

## Breckerfeld



Foto: Gospel-Train

30.08.2013

**Es verspricht, ein tolles Erlebnis zu werden am 29. September in der evangelischen Jakobus-Kirche: Dann feiert der Gospel-Train Breckerfeld sein zehnjähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert, das auch mit einigen optischen Highlights aufwarten wird. Nicht nur, weil die Gospeltrain-Aktiven selbst mit ihren bunten Schals den Regenbogen erstrahlen lassen, per Beamer-Präsentation bieten sie auch Einblicke in die zehn Jahre ihres Chorlebens. Und die Breckerfelder „Kunstfreunde“ werden Bilder zum Thema Gospel präsentieren, die sie eigens zu diesem Anlass auf die Leinwand bringen. Beginn des musikalischen Glanzlichts, an dem sich auch noch weitere örtliche Chöre beteiligen werden, wird um 18 Uhr sein.**

Die Keimzelle des Ganzen legten Pfarrer Gunter Urban und Friedbert Schulz, der bis heute den Gospeltrain leitet, bereits 1999, als sie zu einem dreitägigen Workshop geladen hatten. Viele Teilnehmer machten begeistert mit und machten den Organisatoren Mut, im Jahr darauf mit einem deutlich länger dauernden Christmas-Gospel-Projekt die nächste Phase zu starten. 2002 ging es weiter mit einem weiteren Halbjahres-Projekt, im Februar 2003 dann wurde der Gospel-Train als feste Größe im heimischen Vereinsleben etabliert.

Seitdem ist der Chor kontinuierlich gewachsen: An der Mitgliederzahl, aber auch an Qualität. Dazu beigetragen haben regelmäßige Workshops im Martin-Luther-Haus und Chorfreizeiten in Jugendherbergen, in denen an Stimmbildung und Technik und Choreografie gefeilt wurde. Mindestens zwei Konzerte pro Jahr – auch in den Nachbarstädten hat der Gospel-Train längst eine große Fangemeinde – gehören natürlich dazu, außerdem Auftritte bei Hochzeiten und ähnlichen Gelegenheiten. Besonders die Aktivitäten im „Local Hero“-Jahr 2010 sind der Vorsitzenden Ute Slotkowski in bleibender Erinnerung geblieben: die Eröffnungsfeier von Ruhr 2010 in Essen, wo trotz der Eiseskälte eine großartige Stimmung herrschte und die Breckerfelder auf der gleichen Bühne sangen, auf der am Abend zuvor Herbert Grönemeyer aufgetreten war. Und der Auftritt im Altenberger Dom zur sechsten Altenberger Gospelnacht. „Dafür haben wir Monate lang intensiv geprobt und auch eine eigene Choreographie einstudiert“, erzählt Ute Slotkowski. „Unseren Auftritt hatten wir kurz vor Mitternacht, das war ein echtes Highlight und hat richtig Spaß gemacht.“

101 Mitglieder zwischen 16 und 75 Jahren zählt der Gospel-Train inzwischen, die Workshops hätten immer ein paar neue Sängerinnen und Sänger zum Chor gebracht und auch vor zwei Jahren sei auch wieder ein ganzer Schwung junger Leute dazu gekommen, erzählt die Vorsitzende. Um Mitglied im Gospel-Train zu werden, müsse man sich keiner Prüfung unterziehen oder bestimmte Anforderungen erfüllen, „wichtig ist, dass man Freude daran hat. Wir wollen ein Chor für alle sein.“ Und wenn in dieser Formation auch für Chorverhältnisse relativ viele Männer vertreten seien, würden neue Vertreter der Tenor- und Bass-Fraktion mit stehenden Ovationen willkommen geheißen, betont Ute Slotkowski lachend.

Die Liedauswahl des Gospel-Trains ist naturgemäß überwiegend in englischer Sprache, ein paar afrikanische Klänge gehören dazu, aber auch eine Gospel-Version vom „Vater Unser“ werden sie aufführen und von dem bekannten Kirchenlied „Lobet den Herrn“, in das beim Jubiläumskonzert am 29. September auch die Gemeinde einstimmen soll. Es verspricht, ein tolles Erlebnis zu werden...

Annette Siebert